

„Sicher zur Schule – Sicher nach Hause“ mit dem

Schulwegplan

für die Grundschule Karl-Heiß



Stadt
Landshut



DEUTSCHE
**VERKEHRS
WACHT** 

Liebe Eltern,

dieser Schulwegplan unterstützt Sie dabei, einen sicheren Schulweg auszuwählen und diesen mit Ihrem Kind schon frühzeitig zu trainieren. Zeigen Sie ihm alle gefährlichen Stellen und erklären Sie ihm, warum es gerade dort besonders aufpassen muss.

Ihr Kind soll, wenn es sich sicher fühlt, diesen Weg selbständig bewältigen.

Wir wünschen Ihnen und Ihrem Kind einen guten Schulstart und viel Erfolg beim Schulwegtraining!

Schulweghelfer dringend gesucht!



Der Schulweg wird noch sicherer, wenn an den kritischen Stellen entweder Schülerlotsen oder erwachsene Schulweghelferinnen oder Schulweghelfer die Kinder beim Überqueren der Straße absichern. Leider gibt es auch in Landshut zu wenig davon. **Bitte helfen Sie mit!**

Haben Sie als Eltern oder Großeltern Interesse als Schulweghelfer tätig zu sein, dann wenden Sie sich ganz unverbindlich an Ihren Elternbeirat, an die Schulleitung oder an den Schulwegbeauftragten (Tel. 88-1495) der Stadt Landshut.

Wichtige Tipps

Ein aktiver Schulweg ist für Kinder wichtig. Er bedeutet Lernen und Erleben und prägt fürs Leben. Und er soll Spaß machen!



Tipp 1

Auf dem Schulweg werden Freundschaften geknüpft und das soziale Miteinander gestärkt. Bewegung steigert die Konzentrationsfähigkeit. Unterstützen Sie Ihr Kind deshalb dabei, seinen Schulweg aktiv zu gestalten. So startet es gesund in den Tag und hat auch noch einen Ausgleich nach der Schule. Und Sie erreichen etwas ganz Wichtiges: Ihr Kind lernt, sich selbstständig im Straßenverkehr zu bewegen.



Tipp 2

Achten Sie darauf, dass Ihr Kind rechtzeitig los geht und ca. 15 Minuten vor Schulbeginn in unmittelbarer Nähe des Schulgebäudes sein soll – nur so wird nicht gehetzt.



Tipp 3

Sorgen Sie dafür, dass das Kind von den Auto-, Motorrad- und Radfahrern frühzeitig wahrgenommen wird. **Je heller und bunter die Kleidung – umso sicherer ist sie.** Für die dunkle Jahreszeit und bei trübem Wetter empfiehlt sich, Ihre Kinder zusätzlich mit reflektierenden Warnwesten oder reflektierendem Zubehör auszustatten.

Querungen



Suchen Sie einen Weg, auf dem Ihr Kind möglichst wenige Straßen überqueren muss.



Wählen Sie für die Straßenüberquerung möglichst Kreuzungen, Zebrastreifen oder Übergänge, an denen Schulweghelfer*innen stehen. Viel befahrene Straßen sollten an einer Ampel überquert werden.



Wenn Sie an der Ampel bei „Grün“ über die Straße gehen und es mittendrin „Rot“ wird, können Sie und Ihr Kind dennoch sicher und gefahrlos weitergehen. Bitte kehren Sie nicht plötzlich um. Die Ampel ist so programmiert, dass die Autos nicht sofort, sondern erst nach einer gewissen Zeitspanne „Grün“ erhalten. Bei breiten Straßen mit Mittelstreifen lässt sich am sichersten dort die nächste Grünphase abwarten.



Schulweg



Zu Fuß

Schicken Sie Ihr Kind wann immer möglich zu Fuß zur Schule. Gönnen Sie ihm zusätzliche Bewegung und die Gemeinschaft der Klassenkameraden. Je weniger Autos vor der Schule sind, desto sicherer ist es für die Kinder. Außerdem schonen Sie so zugleich die Umwelt.



Mit dem Fahrrad

In der vierten Klasse findet für alle Kinder an Bayerns Grundschulen die Radfahrausbildung mit anschließender schriftlicher und praktischer Prüfung statt. Es wäre gut, wenn Ihr Kind bis dahin Rad fahren kann. Helfen Sie Ihrem Kind durch Ihr Vorbild, das sichere Radfahren zu erlernen. Empfohlen wird, das Kind erst nach bestandener Prüfung allein im Straßenverkehr Rad fahren zu lassen. Kinder bis zum vollendeten 8. Lebensjahr müssen nach der Straßenverkehrsordnung mit Fahrrädern den Geh- und Radweg benutzen; sie dürfen nicht auf der Fahrbahn fahren.



Mit dem Tretroller

Gefahren werden darf auf Gehsteigen und Gehwegen, in Fußgängerzonen sowie in Wohn- und Spielstraßen. Das Fahren auf Radwegen oder Fahrbahnen ist verboten. Am besten mit Helm, reflektierender Kleidung und festem Schuhwerk.



Mit dem „Bus auf Füßen“

Wollen Sie Ihr Kind in den ersten Wochen trotz des Schulwegtrainings nicht allein zur Schule gehen lassen, weil Ihnen das zu gefährlich erscheint, befördern Sie es nicht mit dem Auto. Das verhindert das Selbständigwerden des Kindes.

Schließen Sie sich dann mit anderen Eltern zusammen, legen Sie „Haltestellen“ fest, an denen sich die Kinder treffen. Ein Elternteil kann dann in den ersten Wochen von dort aus die Kindergruppe zur Schule begleiten. Der Begleiter kann dabei immer wieder auf die gefährlichen Stellen am Schulweg hinweisen. Sobald die Kinder ihren Schulweg sicher und selbstbewusst zurücklegen, können sie den Bus mit Füßen auch ohne Erwachsenenbegleitung fortführen. Dieses Projekt spart Eltern Zeit und erhöht die Sicherheit der Kinder auf dem Schulweg.

Infos unter
[vcd.org/themen/
mobilitaetsbildung/vcd-laufbus](https://vcd.org/themen/mobilitaetsbildung/vcd-laufbus)
und bei
Grundschule Karl-Heiß
Neue Bergstraße 4
84036 Landshut
Tel. 0871 9453201
sekretariat@gs-karlheiss.de
gs-karlheiss.de



Mit dem Bus

Bitte trainieren sie mit Ihrem Kind den Weg zur nächsten Bushaltestelle. Klären sie Ihr Kind darüber auf, wie es sich im Bus und an der Bushaltestelle richtig verhält.

Infos unter [stadtwerke-landshut.de/
wp-content/uploads/
Verhalten-im-Bus.pdf](https://stadtwerke-landshut.de/wp-content/uploads/Verhalten-im-Bus.pdf)



Mit dem Pkw

Sollten Sie Ihr Kind in Ausnahmefällen mit dem Auto zur Schule fahren müssen, lassen Sie es unbedingt an der ausgewiesenen Elternhaltestelle aussteigen. **Achten Sie dabei beim Öffnen der Autotür auf mögliche Fahrradfahrer bzw. Fußgänger auf dem Gehsteig.** Halten oder parken Sie nicht auf einem Zebrastreifen, im Halteverbot oder in zweiter Reihe!

Impressum

© 2022:
Stadt Landshut, Straßenverkehrsamt/Tiefbauamt
mit Unterstützung der Polizeiinspektion Landshut und
der Verkehrswacht

Kreation und Umsetzung:
Benkler & Benkler GmbH, benkler.com

Bildnachweise:
Rollerjunge © Maria_Sbytova, elements.envato.com
Girl © valerygoncharukphoto, elements.envato.com
Junge auf Fahrrad © romrodinka, istockphoto.com
Kinder auf Zebrastreifen © davit85, stock.adobe.com
Elternhaltestelle © Lewis737a3nthony

Stand:
Oktober 2022